



Presseinformation

Für mehr Menschlichkeit in unserer Stadt.

Stiftung Soziales München unterstützt ganzheitliche Förderung von Frühgeborenen, Risikoneugeborenen und chronisch kranken Kindern.

Stadtparkassen-Stiftung spendet 20.000 Euro an Harl.e.kin e.V. anlässlich des Frühlingskonzerts der Münchner Symphoniker

München (sskm). Wenn ein Kind zu früh auf die Welt kommt oder chronisch krank ist, kann dies für alle Beteiligten sehr belastend sein. Der Münchner Verein Harl.e.kin kümmert sich seit fast 20 Jahren um die Behandlung und Nachsorge dieser Kinder und ihrer Familien. Gerade nach der Entlassung aus der oft langen intensivmedizinischen stationären Betreuung ist eine solche Nachsorge wichtig. Es ist wissenschaftlich belegt, dass frühgeborene oder chronisch kranke Kinder sich besser entwickeln, wenn die psychosozialen Bedingungen ihres Umfelds günstig sind. Prof. Dr. Reinhard Roos, zweiter Vorsitzender des Vereins Harl.e.kin, sagt: „Moderne Neonatologie braucht also eine kompetente Nachsorge“. Schon an 21 Kinderkliniken mit Neonatologie, also mit einer auf Neugeborenenmedizin spezialisierten Abteilung, in Bayern wird die Harl.e.kin-Nachsorge angeboten. In München arbeitet der Harl.e.kin mit den städtischen Kinderkliniken Harlaching und Schwabing und der Neonatologie des Klinikums rechts der Isar zusammen.

Beim Frühlingskonzert der Münchner Symphoniker für die Kunden in der Hauptstelle der Stadtparkasse München im Tal überreichte Ralf Fleischer, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse München, zusammen mit Brigitte Meier, Sozialreferentin der Landeshauptstadt München, einen Spendenscheck über 20.000 Euro der Stiftung Soziales München an Harl.e.kin. Die Stiftung Soziales München fördert Projekte, die bedürftige Menschen in München unterstützen. Ralf Fleischer bei

der Scheckübergabe: „Die Mittel der Stiftung Soziales München kommen dabei insbesondere nachhaltigen und innovativen Projekten zugute, die als Impulsgeber für soziales Engagement wirken und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Wir freuen uns, mit dem Verein Harl.e.kin ein Projekt zu unterstützen, das eine wichtige Lücke in unserem Gesundheitssystem schließt – diese so wichtige Nachsorge für Kinder und Familien, die eine hohe Belastung vor, während oder nach der Geburt erfahren haben, wird im Normalfall von den Krankenkassen nicht finanziert.“ Die Stadtparkasse München hat insgesamt sechs eigene Stiftungen und engagiert sich sehr im Spenden- und Sponsoringbereich. Im Jahr 2014 stellte sie insgesamt 4,3 Mio. Euro für 298 Projekte bereit.

BU: Prof. Dr. Bernhard Roos, 2. Vorsitzender von Harl.e.kin e.V. (ganz links), nimmt den Spendenscheck von Brigitte Meier, der Sozialreferentin der Landeshauptstadt München, und Ralf Fleischer, dem Vorstandsvorsitzendem der Stadtparkasse München, entgegen.

Dieser Text ist im Internet abrufbar unter folgender Adresse:

www.sskm.de/presse

Ein Foto zur Pressemeldung senden wir auf Anfrage gerne zu oder Sie können es downloaden unter:

www.sskm.de/presse

Weitere Informationen zur Stiftung finden Sie im Internet unter:

www.sskm.de/goto/stiftungen

Weitere Informationen zu Harl.e.kin e.V. unter:

www.harlekin-verein.de

Die anlässlich des 850. Geburtstags der bayerischen Landeshauptstadt gegründete „**Stiftung Soziales München der Stadtparkasse München**“ fördert Projekte, die bedürftige Menschen in München unterstützen - vor allem Bürger, die wegen ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Verfassung auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Das Stiftungskapital beträgt 10 Millionen Euro. Die ausgeschütteten Mittel kommen insbesondere nachhaltigen und innovativen Projekten zugute, die als Impulsgeber für soziales Engagement wirken und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Die sechs von der Stadtparkasse München gegründeten Stiftungen haben zusammen ein Kapital von fast 30 Millionen Euro.